

Zwei Herzen in einer fremden Welt

Von Ruby_PhotoGRAPHY

Kapitel 12: Der Blick zum Ziel gerichtet

Nachdem die vier diesen Schrecken auch überlebt hatten mussten sie nun überlegen wie es weiter geht, ein weiterer Stein viel jedenfalls Mimi und Taichi vom Herzen da sie nun ihre Eltern nicht mehr belügen mussten wenn sie nach Hause kämen. "Ich glaube trotzdem das meine Mutter mir nie,nie wieder etwas zu essen Kochen wird" Taichi seufzte "Ach quatsch, wir sind ja nicht dran schuld was hier passiert, ich denke sie macht sich riesige sorgen, will es aber nicht sagen um auch deine Schwester nicht zu verunsichern" Bei diesen Worten biss Mimi richtig genüsslich von ihrem Schokoriegel ab. Taichi rückte nun etwas näher an sie rann,schlängelte seinen einen Arm hinter ihrem Rücken durch und den anderen legte er vorne um ihren Bauch und umarmte sie so im Sitzen. Seinen Kopf legte er auf ihrer Schulter ab und lehnte ihn leicht gegen Mimi's. "Du tust mir gerade richtig gut, weißt du das?" Mimi errötete bei seinen Worten und drehte leicht ihren Kopf weg "D...Das ist echt süß von dir Taichi" Er merkte wie ihre Stimme leicht zitterte "Oh hab ich dich in Verlegenheit gebracht" leise kicherte er vor sich hin und sie wurde immer Röter um die Wangen. "So ihr zwei Turteltauben..." fing Palmon nun an "Wir sollten bald weiter gehen, Mimi scheint ja wieder recht fit zu sein, wir dürfen uns nicht zu lange hier aufhalten, es könnte gefährlich werden, was ist wenn nicht nur Izzy unsere Schritte verfolgt sondern auch ein Böses Digimon" Alle sahen erschrocken zu Palmon denn sie wussten es hatte recht. Taichi zog Mimi ein bisschen enger an sich, er wollte sie am liebsten nie wieder los lassen nach dem was ihr zugestoßen ist nur weil er so Stur war. "Taichi" nun sah er schräg zu Mimi hoch " Na komm schon, wir müssen weiter, wir wollen hier doch raus, und wer weiß, vielleicht darfst du mich dann auch zum Essen einladen wenn wir wieder zuhause sind" sie streckte ihm frech die Zunge raus und löste seinen Griff um aufzustehen und ihre Sachen zu Packen.

Der Fußmarsch kam dem kleinen Grüppchen wieder unendlich lang vor, kaum ein Ende in Sicht, doch nach der nächsten Biegung blieben sie alle wie angewurzelt stehen. Sie waren auf der anderen Seite des Gebirges angekommen und Blickten nun in die Ferne, unter ihnen war ein Tropischer Regenwald aufgetaucht und je mehr sie hinaus sahen desto Dunkler wurde die Umgebung, obwohl es erst 11 Uhr am Vormittag war. Ihr Blick wanderte immer weiter, bis ein Einsamer Berg vor ihnen erschien, bestimmt 30 km von ihnen entfernt, aber er war so riesig, man konnte ihn kaum übersehen. Sie schauten genauer hin und trauten ihrem Augen kaum, über dem Plateau des Berges klaffte ein gigantischer Datenstrohmriß. "Das wird wohl unser Ziel sein" Taichi Blickte mit ernster Miene in die Ferne, Mimi hingegen war sehr beunruhigt, überall um den Berg herum zuckten Blitze am Himmel und alles war

Finster wie die Nacht, und dort sollte sie ihr Weg hinführen? Bei diesem Gedanken schauderte es sie was von Taichi nicht lange unbeachtet blieb. Er nahm ihre Hand und streichelte ihren Handrücken zur Beruhigung "Wir schaffen das, Prinzessin...Wir kommen bald heim" Mimi beruhigten seine Worte ungemein und ihr Herz schlug wieder im normalen Takt. Nun ging es an den Bergab Marsch, der natürlich leichter ging als nach oben zu laufen, also waren sie schnell am Fuße des Gebirges angekommen und betraten den Urwald. Es war totenstill, wie auch nicht anders zu erwarten da sie ja nur auf einer Texturen Ebene der Digiwelt gestrandet waren. Trotzdem ein beklemmendes Gefühl wie alle fanden, da der Wald auch extrem dicht und dadurch sehr Duster wirkte.

"Ah schaut mal" Alle Blickten nach Oben da Agumon aufgeregt dort hin zeigte. In mehreren Lianen die an den Bäumen hinab hingen hatte sich einer der Snackautomaten verfangen. "Ich mach das schon hehehe.... Kleine Flamme" Agumon schoss einen kleinen Feuerball auf den Snackautomaten und sofort rissen die Lianen und der Snackautomat landete mit einem gewaltigen Krawums auf dem Boden wobei die Scheibe zerplatzte und der gesamte Inhalt heraus fiel. So mussten sie wenigstens nicht jede Nummer einzeln drücken die sie haben wollten und sofort machten sich Mimi und Taichi daran ihre Rucksäcke zu füllen. Zum Glück war in den Automaten nicht nur Snacks sondern auch Getränke wodurch sie keinen zweiten suchen mussten. "Gott segne dich Izzy" Bei diesen Worten öffnete Taichi eine Wasserflasche und trank fast den kompletten Inhalt leer. Im Urwald war es nämlich überdurchschnittlich heiß und alle schwitzten. Mimi hatte sich Taichi's Jacke wieder um die Hüften gebunden und ihr Oberteil nun bis fast zum unteren Ende ihres BH's hoch gekrempelt, der schweiß lief ihr über den kompletten Körper, und auch Taichi hatte sich seines T-Shirts entledigt und in seinen Rucksack gestopft. Mimi mochte diesen Anblick, Taichi war gut durchtrainiert, aber wen wundert es auch, als Kapitän der Fußballmannschaft ihrer Schule Trainierte er regelmäßig, wenn man es so wollte war er ein richtiges Sportass. Aber auch Mimi war gut durchtrainiert, sie hatte früher viel getanzt und auch heute geht sie noch oft zum Joggen oder in Kurse im Fitness Studio. Taichi hätte sich natürlich gewünscht Mimi hätte ihr Top auch ausgezogen, er war halt auch nur ein Mann, aber ein Mann der ganz verrückt nach dieser Schönheit war, Mimi war schon immer das schönste Mädchen gewesen das er kannte, und für ihn würde es nie eine andere geben. Er beobachtete sie genaustens aus dem Augenwinkel und als auf einmal eine Schweißperle von ihrem Dekolletée runter in ihren Ausschnitt lief konnte er sich kaum noch beherrschen, am liebsten wäre er jetzt sofort über sie hergefallen, ihr ganzer Körper glitzerte vom Schweiß.

"Sollen wir eine kleine Pause machen? Es ist doch recht heiß hier" Mimi sprach aus was alle dachten in diesem Moment, und auch Taichi wurde nun aus seinen Fantasien mit Mimi herausgerissen und schaute sie etwas überrumpelt an. "öhm..was? Ach ja, ja wir sollten eine Pause machen du hast recht hähähä" er kratzte sich verlegen am Kopf da er sich ertappt fühlte. Taichi saß etwas abseits der drei an einem Baum gelehnt und starrte in die Blätterdächer über ihm, er merkte nicht mal das Mimi auf ihn zu kam und sich direkt vor ihn kniete. "Hey, Taichi, ist alles in Ordnung bei dir? Nicht das du mir hier noch dehydrierst" Er zuckte zusammen und schaute nun leicht nach unten, direkt auf Mimis Busen, er lief sofort knallrot an und wanderte mit seinem Blick zu ihrem Gesicht, sie wirkte besorgt "Mit mir ist alles in Ordnung, mach dir keine Sorgen" er wurde immer röter im Gesicht was Mimi natürlich nicht entging, sie fing an zu grinsen

zog ihr Top in der Mitte leicht nach unten damit ihr Busen gut zur Geltung kam und lehnte sich zu Taichi nach unten "Ach, das gefällt dir wohl hihihi" Das war zu viel des guten für ihn, in diesem Moment war ihm alles egal, er zog Mimi mit einer Hand an ihrer Hüfte auf seinen Schoß und mit der anderen Hand zog er ihr Gesicht zu sich und küsste sie begierig. Mimi ging darauf ein und ein leidenschaftliches Zungenspiel entstand zwischen den beiden.

Als sie sich von einander lösten atmeten sie schwer, sahen sich aber dabei die ganze Zeit in die Augen "Das bringen wir später zu Ende, okay?" Mimi zwinkerte Taichi zu der sofort verstand. Sie stand auf und ging zurück zu ihren Digimon, Taichi tat es ihr gleich. So saßen sie dann eine weile da, schwitzend vor lauter hitze, bis sie ein rascheln in den Blättern der Bäume vernahmen. "Was war das?" Agumon sah nervös in die Baumkronen "Vielleicht der Wind?" Palmon versucht eine Erklärung zu finden, ihr fiel aber nichts besseres ein "Hier geht kein Lüftchen... das muss ein Feindliches Digimon sein" Taichi stand auf und rief in den Bäume hinein "ZEIG DICH, ODER WIR HOLEN DICH DA RUNTER" er war wirklich nicht zu spaßen aufgelegt, nicht bei dieser sengenden Tropenhitze. Mimi stand nun auch auf und suchte nach dem Rascheln in den Bäumen, doch es war totenstill um sie herum. "Merkwürdig...wo ist es wohl hin? Oder haben wir es uns nur eingebildet?" kaum waren diese Worte ausgesprochen wurden sie eines besseren belehrt, Etemon schoss aus dem Dickicht des Waldes hervor und versuchte die vier von hinten zu attackieren. Palmon reagierte rasend schnell und umschlang es mit ihren Rankenarmen. "ETEMON" Mimi war außer sich vor wut. Das Etemon versuchte sich zu befreien doch auch ihm war sichtlich zu warm, diese Tropenhitze war es einfach nicht gewohnt. "Ich....ich....ich....habe...." Es stotterte vor sich hin, natürlich brachte es keinen gescheiten Satz heraus "Also wieder mal heiße Luft bei dir was?" Taichi musste grinsen, er wusste das hinter Etemons Starkem Gehabe nur ein kleiner aufsässiger Primat steckte. "Na gut, ich schau mal ob ich Izzy erreiche, der kann es zurück in seine Ebene schicken..." "NEEEEEIIIIIN" Etemon unterbrach ihn schleunigst "Tu...tu das nicht, Bitte, ich wollte echt nicht angreifen, ehrlich, ich sollte euch doch nur im Auge behalten... ich dachte ich bin der König des Dschungels, aber ich bin doch nur ein Handlanger" es winselte schon fast "Von wem hast du diesen Befehl erhalten?" Palmons Griff wurde nun etwas fester "Aua...autsch....das darf ich euch nicht sagen, mein Meister schickt mich zur Hölle wenn er das heraus bekommt... bitte tut mir nichts" Seine Sonnenbrille verrutschte leicht nach unten und es fing an jämmerlich zu schniefen "Was machen wir denn nun mit dem da?" Agumon sah fragend zu Taichi der auch noch keine Antwort auf diese Frage kannte. "Wir sollten wirklich Izzy das überlassen" Mimi klang entschlossen "Etemon darf nicht hier bleiben, es darf aber auch nicht zurück, wenigstens wissen wir nun das es ein mächtiges Digimon sein muss das diesen Riss davon abhält sich zu schließen" Alles was sie von sich gab klang für die anderen drei mehr als nur Logisch.

Etemon zappelte immer wieder ein bisschen und schlug ihnen zwischendurch auch vor ihnen ein ständchen zu singen oder Gitarre für sie zu spielen, doch die Gruppe lehnte genervt ab. "Nun komm schon Izzy, wo bleibt dein täglicher Call?" Mimi nervte es das ausgerechnet heute Izzy sich nicht zur gewohnten Uhrzeit meldete, sie lief aufgebracht hin und her "Oh, das süße Menschending ist aufgebracht, du bist wirklich echt hübsch wenn du dich so aufregst Menschleiiiiii" in diesem Moment drückte Palmon noch ein wenig zu, Taichi funkelte Etemon böse an "Lass das, gaff sie nicht so an" "Aha..." Etemon verstand sofort "Oh wie süß, ist sie etwa deine Freundin hahaha"

nun fing es an hysterisch zu lachen, die Gruppe ging in diesem Moment davon aus das Etemon so langsam vor hitze den verstand verlor. Diesen Moment nutzte es natürlich aus und entzog sich Palmons Griff und sprang sofort auf einen erreichbaren Ast "Hahahaha..." Etemon schnappte sich sein Mikrofon und brüllte hinein "IHR SEID MACHTLOS GEGEN UNS WAHAHAHA" Als es sich davon schwingen wollte sprang es direkt in einen sich öffnenden Datenriss und wurde verschluckt. "Danke Chef" Taichi zeigte dem Digivice einen Daumen nach oben, doch das Digivice war ausgeschaltet, Izzy hatte sich nicht gemeldet. "Was war das denn? War das Izzy?" Taichi sah geschockt sein Digivice an, und dann die anderen "Ich weiß es nicht, das Digivice ist aus..." Alle sahen sich nervös in der Gegend um "Das war ich!" Sie drehten sich geschwind in die Richtung um aus der die ihnen bekannte Stimme kam und sahen Gennai vor ihnen schweben. "GENNAI?!" Sie starteten sprachlos zu ihm "Beruhigt euch meine Kinder, ich bin nur ein Hologramm, auf dieser Ebene kann ich mich nicht manifestieren, aber ihr wart in not, das habe ich gespürt, und ihr seid immer noch in Gefahr, aber bei dieser Gefahr kann ich euch nicht helfen, ich kann euch nur sagen das auf dem Berg ein mächtiger Gegner wartet, ihr werdet das schon schaffen, da bin ich mir sicher, auf die Digiritter ist verlass, auch wenn heute hier nur zwei von euch stehen." In diesem Moment griff er nach Mimi's Hand, auch wenn er nicht wirklich Materiell in dieser Welt war ging es irgendwie "Mein Kind, die Aufrichtigkeit die du im Herzen trägst soll dir Mut verleihen" Mit seiner anderen Hand griff er nach Taichi's Hand "Und auch du mein Junge, so voller Mut, aber sei auch stets aufrichtig zu dir selbst" Nun führte er Mimi's und Taichis's Hände zusammen so das sie aufeinander lagen. Gennai legte seine nun wieder freie Hand auf die Hände der beiden und sprach weiter "Vertraut aber nicht nur auf diese Eigenschaften, Wissen ist zwar immer Zuverlässig, aber verliert auch nicht die Hoffnung zur Liebe und zur Freundschaft, sonst werdet ihr nie ans Licht gelangen. Ohne das wird es schwierig werden einen Ausgang zu finden, ich kann euch nun nicht mehr weiter helfen meine Kinder, aber ich glaube das brauche ich auch nicht..." mit diesen Worten verschwand Gennai genauso schnell wieder wie er gekommen war und lies die kleine Gruppe verwirrt zurück.